Beratung

Einzelberatungen

Ausgewählte Beratungsleistungen für Politik und Praxis

Das IAB hat auch in diesem Berichtsjahr Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Praxis auf den unterschiedlichsten Ebenen und in vielfältiger Form beraten. Wichtigster Beratungsempfänger des IAB auf der nationalen wie auf der regionalen und lokalen Ebene ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Das gilt nicht zuletzt für den drittelparitätisch besetzten Verwaltungsrat der BA, auf dessen Sitzungen das IAB regelmäßig über wichtige arbeitsmarkt- und geschäftspolitische Themen informiert. Darüber hinaus berät das IAB bei Bedarf auch einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats außerhalb der regulären Sitzungen. Damit trägt das IAB in besonderer Weise dem Informationsbedarf der Sozialpartner und der öffentlichen Gebietskörperschaften Rechnung.

Neben der BA ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales der wichtigste Beratungsempfänger des Instituts. Hinzu kommen zahlreiche weitere Beratungsempfänger aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein besonders prominentes Beispiel im Berichtsjahr war die deutsche Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, die sich über die Einschätzung des IAB zu den volkswirtschaftlichen und fiskalischen Folgen der Arbeits- und Flüchtlingsmigration informierte.

Eine Sonderrolle in der wissenschaftlichen Politikberatung kommt dem Regionalen Forschungsnetz (RFN) des IAB zu, dessen einzelne Forschungseinheiten direkt in den Regionaldirektionen der BA angesiedelt sind. Sie erbringen eine Vielzahl an Beratungsleistungen für lokale und regionale Arbeitsmarktakteure. So haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IAB allein im Berichtsjahr rund 100 Fachvorträge in den Regionaldirektionen sowie in den Agenturen für Arbeit gehalten, davon allein 72 aus dem RFN (mehr Informationen über das RFN im Kapitel „Profile“ auf Seite 30).

Arbeitsmarktforschung im gesetzlichen Auftrag

Der Beratungsauftrag des Instituts leitet sich bereits aus der organisatorischen Anbindung an die BA ab und aus seinem gesetzlichen Auftrag, Arbeitsmarktforschung zu betreiben. Der gesetzliche Auftrag impliziert auch, dass das IAB Forschung zu leisten hat, die Relevanz für die politische Gestaltung im weiteren Sinne besitzt. So nahmen Forscherinnen und Forscher des IAB im Berichtsjahr zu zahlreichen parlamentarischen Anfragen und öffentlichen Anhörungen Stellung. Diese sind teilweise in der Reihe IAB-Stellungnahme publiziert (unter www.iab.de/de/publikationen/iab-stellungnahme). Die Beratung arbeitsmarktpolitischer Akteure nimmt am IAB typischerweise einen wesentlich breiteren Raum ein als in vielen anderen Forschungseinrichtungen, jedenfalls soweit es sich nicht um Ressortforschungsinstitute handelt. Allein im Jahr 2015 zählte das Institut 908 erfasste Beratungsaktivitäten, die mit einem Personalaufwand zwischen einem halben Personentag und mehreren Personenmonaten verbunden waren, davon alleine 475 für die BA. Hinzu kommt, dass sehr viele Einzelanfragen beantwortet werden. Dies kann unter Umständen auch durch ein Telefonat geschehen. Diese Art der schnellen Beratung, die stets auf der Basis umfassender Forschungsarbeit erfolgt, taucht nirgendwo offiziell auf, macht aber sehr wohl einen bedeutenden Teil der Arbeit des Instituts aus.

Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung

Um die hohe Qualität seiner Beratungsleistungen dauerhaft sicherzustellen, hat sich das IAB selbst Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung gegeben. Dazu gehört neben der Politikrelevanz der Forschung und der Wissenschaftlichkeit der

Politikberatung auch die Unabhängigkeit und Transparenz von Beratung. Demnach sind unsere Untersuchungen in jedem Fall ergebnisoffen – ungeachtet der spezifischen Interessen des jeweiligen Auftraggebers. Im Sinne des Transparenzgebots hat sich das IAB dem Grundsatz verpflichtet, seine Politikberatungsinhalte öffentlich zu machen. Die Leitlinien guter wissenschaftlicher Politikberatung für das IAB finden Sie unter http://doku.iab.de/politikberatung/leitlinien_politikberatung.pdf.

Eine vollständige Auflistung aller erfassten Beratungsaktivitäten des IAB im Berichtsjahr würde den Rahmen dieses Kapitels sprengen. Nachfolgend ist daher beispielhaft eine Auswahl an Beratungsempfängern und Beratungsthemen des IAB für Politik und Praxis aus dem Berichtsjahr aufgeführt. Dabei handelt es sich ausschließlich um Beratungsleistungen für Personen oder Institutionen, die das IAB gezielt für bzw. im Auftrag konkreter Adressaten erbracht hat – sei es in mündlicher (Anhörungen, Expertengespräche, Vorträge etc.) oder schriftlicher Form (Stellungnahmen, Gutachten o.ä.). Nicht aufgeführt sind Publikationen, Vorträge und ähnliches, die sich an Politik und Praxis im Allgemeinen richten und denen kein spezifischer Beratungsauftrag an das IAB vorausging. Diese Leistungen sind in gesonderten Kapiteln des IAB-Jahresberichts dargestellt. Auch die Beantwortung von Presseanfragen sowie Beratungsaktivitäten für die Wissenschaft sind nachfolgend nicht aufgeführt.

Die Expertise des IAB zum Themenkomplex „Flüchtlinge, Migration, Integration" war im Berichtsjahr angesichts des starken Zustroms von Flüchtlingen aus Kriegs- und Krisengebieten besonders stark gefragt. Aber auch zu Themen wie Mindestlohn und Digitalisierung der Arbeitswelt bestand im abgelaufenen Jahr ein deutlich erhöhter Beratungsbedarf.

Ausgewählte Beratungsleistungen – International

Beratungsadressat	Beratungsthemen
Arbeitsmarktservice Österreich	Lebensverdienste von Meistern und Akademikern
Arbeitsministerium der Mongolei	Vorstellung des IAB
Arbeitsverwaltung der Russischen Föderation	Nationale Mobiliät: Determinanten und Konsequenzen
Belgische Notenbank	Arbeitszeitrechnung
Britische Botschaft in Berlin	Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern
Europavertretung der BA	Vorbereitung des Gesprächs zwischen der Europavertretung der BA und dem belgischen König zum Thema „Betriebliches Ausbildungsangebot"
Europäische Arbeitsverwaltungen	Profiling und Targeting von Arbeitsmarktdienstleistungen
Israelisches Wirtschaftsministerium	Aufbau eines nationalen Berufbildungsinstituts
US Census Bureau	„Big Data"

Ausgewählte Beratungsleistungen – National

Beratungsadressat	Beratungsthemen
Bündnis 90 / Die Grünen	Langzeitarbeitslosigkeit, Bedeutung „schädlicher Unterbrechungen“
	Fiskalische Kosten der Flüchtlingsintegration
Bundesagentur für Arbeit, Verwaltungsrat	Befristete Beschäftigung
	Bildungsgutscheine in der Arbeitsförderung
	Einfluss des Arbeitslosengeldes auf das Suchverhalten
	Modellprojekt Early Intervention – Ergebnisse aus der Begleitforschung des IAB
	Der reformierte Gründungszuschuss
	Erwerbstätigkeit von Frauen in Mini- und Midi-Jobs
	Wünsche, Erwartungen und Pläne von Schülern vor dem Übergang in die Ausbildung
	Arbeitsrecht und Arbeitszeitwünsche aus Sicht von atypisch Beschäftigten und Betrieben
	Wirkung von Eingliederungsvereinbarungen auf die Beschäftigungschancen
	Asylbewerber- und Flüchtlingsbefragung
	Vermittlerhandeln im weiterentwickelten Zielsystem der BA
	Bildungsziele von Förderschülern
Bundesagentur für Arbeit, Zentrale und Vorstand	Alleinerziehende in der Grundsicherung
	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsmarktprogramme
	Arbeitsmigration, Flüchtlinge und Integration (z. B. Kosten der Asylmigration, Qualifikation, Modellprojekt „Early Intervention“, Ansätze und Erfahrungen in anderen Ländern, Asylbewerber- und Flüchtlingsbefragung, Bedarf für ein Einwanderungsgesetz, Bedeutung der Zuwanderung für Wachstum und Beschäftigung, Zuwanderungsmonitor Bulgarien/Rumänien)
	Arbeitswelt 4.0
	Aufwärtsmobilität
	Berliner Joboffensive
	Bildungsgutscheine
	Bildungsziele von Förderschülern
	Demografie
	Duales Ausbildungssystem
	Effekte der Wohngeldreform 2016 auf Grundsicherungsbezieher
	Effekte einer veränderten Rahmenfrist bzw. Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld
	Europäisches Investitionsprogramm im Bereich Aus- und Weiterbildung
	Europäische Zentralbank und Investitionsprogramm
	Fachkräftesicherung, Engpassanalysen, Fachkräfteradar der BA
	Flexi-Rente
	Gründungszuschuss
	Industrie 4.0
	Jugenderwerbslosigkeit in Europa
	Langzeitarbeitslosigkeit (z. B. europäischer Vergleich, Typisierung, Handlungsempfehlungen)
	Leiharbeit
	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Bundeswehr
	Mindestlohn
	Mini- und Midijobs
	Regelsatzerhöhung in der Grundsicherung und deren Auswirkungen
	Regionale Branchenprognosen
	Vermittlerhandeln im weiterentwickelten Zielsystem der BA

Beratungsadressat	Beratungsthemen
	Weiterbildungsbeteiligung in Deutschland
	Weiterentwicklung der Berufsberatung
	Werkverträge
	Zeitarbeit
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	Gesetzgebungsprozess zur Erschließung ausgewählter Merkmale des Ausländerzentralregisters für die Forschung
	Flüchtlingsmigration: Steuerungscockpit und Transparenz (für den gemeinsamen Arbeitsstab BA/BAMF)
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel	Volkswirtschaftliche und fiskalische Folgen der Arbeits- und Flüchtlingsmigration
Bundesministerium für Arbeit und Soziales[1]	Arbeitsmarkteinstieg für junge Beschäftigte
	Arbeitsmigration, Flüchtlinge und Integration (z. B. ethnische Netzwerke und Arbeitsmarktkonvergenz von Migranten)
	Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe
	Befristete Beschäftigung
	Gründungszuschuss
	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
	Regionalprognosen
	Situation atypisch Beschäftigter
	Weißbuch Arbeiten 4.0
	Wirkungsforschung
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Arbeitswelt 4.0
	Fortentwicklung der regionalen Strukturpolitik
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
Bundesministerium der Finanzen	Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst
Bundesministerium des Inneren	Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände[2]	Arbeitszeitrechnung
	Asylbewerber und Flüchtlinge
	IAB-Arbeitsmarktbarometer
	Mindestlohn
	Reha-Forschung
	SGB-II-Forschung
Deutscher Bundestag, Ausschuss „Digitale Agenda“	Digitalisierung der Arbeitswelt
Deutscher Bundestag, Ausschuss für Arbeit und Soziales	Sanktionen im SGB II
	Situation von Leistungsbeziehern nach den Hartz-Reformen
	Langzeitarbeitslosigkeit
Deutscher Bundestag, Fraktion „Die Linke“	Befristungen und Leiharbeit im Einzelhandel
	Armut und Armutsursachen bei Kindern
Deutscher Bundestag, Fraktion der CDU/CSU	Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern
Deutscher Bundestag, SPD-Fraktion	Einwanderung
	Öffentlich geförderte Beschäftigung
Deutscher Caritasverband	Fachkräftesicherung im Gesundheits- und Sozialbereich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)[3]	Asylbewerber und Flüchtlinge
	Engpässe bei der betrieblichen Personalbeschaffung
	Mindestlohn
Deutscher Landkreistag	Sozialstaatsidee und überstaatlicher Rahmen
Friedrich-Ebert-Stiftung	Arbeitsversicherung
	Altersarmut und Alterssicherung bei Beschäftigten im Sozialsektor
Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	Kurz-, mittel- und langfristige Arbeitsmarktentwicklung, Gründe und Risiken für die positive Arbeitsmarktentwicklung
	Auswirkungen des Mindestlohns, möglicher Anpassungsbedarf

[1,2,3] siehe auch „Bundesagentur für Arbeit, Verwaltungsrat“

Beratungsadressat	Beratungsthemen
	Auswirkungen des technologischen Fortschritts, der Digitalisierung, der Globalisierung und des demografischen Wandels auf den Arbeitsmarkt, Herausforderungen und Chancen
	Erwerbsbeteiligung und Arbeitsmarktintegration von Frauen, Älteren, Zuwanderern und Flüchtlingen
	Einschätzung zum Wiedererstarken des Normalarbeitsverhältnisses und zur Entwicklung der atypischen Beschäftigung
	Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit
Verdi	Befristete Beschäftigung im öffentlichen Dienst
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie	Fachkräftesicherung

Ausgewählte Beratungsleistungen – lokal und regional

Beratungsadressat	Beratungsthemen
Agenturen für Arbeit	Arbeitsmarkt für Akademiker
	Berufliche Mobilität
	Industrie 4.0
	Lokale Arbeitsmarktentwicklungen
DGB Bayern	Arbeitsmarkt in Franken
	Personal in der Kindererziehung - Arbeitsmarktsituation und Berufsverbleib in Bayern
DGB Bremen-Elbe-Weser	Regionale Befunde zur Weiterbildung in Deutschland
DGB Niedersachsen-Mitte	Die Zukunft des Arbeitsmarktes im Landkreis Hameln-Pyrmont
Fachkräfte-Initiative Weserbergland plus	Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte entlang der Weser
Landtag von Nordrhein-Westfalen	Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen
Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Grundsicherung für Arbeitsuchende
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft des Landes Thüringen	Fachkräftemangel im akademischen MINT-Bereich
	Leiharbeit in Thüringen
Regionaldirektionen der BA	Arbeitsmarktdynamik
	Arbeitsmigration, Flüchtlinge und Integration (z.B. Beratung in Erstaufnahmeeinrichtungen)
	Einstiegsqualifizierung
	Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsformen von Frauen und Männern aus regionaler Perspektive
	Fachkräftesicherung
	Langzeitarbeitslosigkeit
	Regionale Arbeitsmarktprognosen
	Rückkehrer
	Übernahme erfolgreicher Ausbildungsabsolventen
	Vorzeitige Auflösung von Ausbildungsverhältnissen
	Zeitarbeit
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen in Berlin	Arbeitswelt 4.0
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung in Berlin	IAB-Arbeitsmarktbarometer
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt	Arbeitslosigkeit und Pendlerverflechtungen
Staatsministerium des Landes Sachsen	Mindestlohn und Fachkräftebedarf in Sachsen